

editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Und sie bewegt sich doch!

Sie haben wohl der Tagespresse entnommen, dass dem Reformprozess zur Kirchgemeinde Zürich per 1. Januar 2019 Stolpersteine in den Weg gelegt werden. Rechtsmittel von Hirzenbach und Witikon verhindern die Auflösung des Stadtverbandes. Der Vorstand ist auf Hochtouren daran, eine Verständigung zu erreichen und den Endspurt mit grössten Anstrengungen zu schaffen.

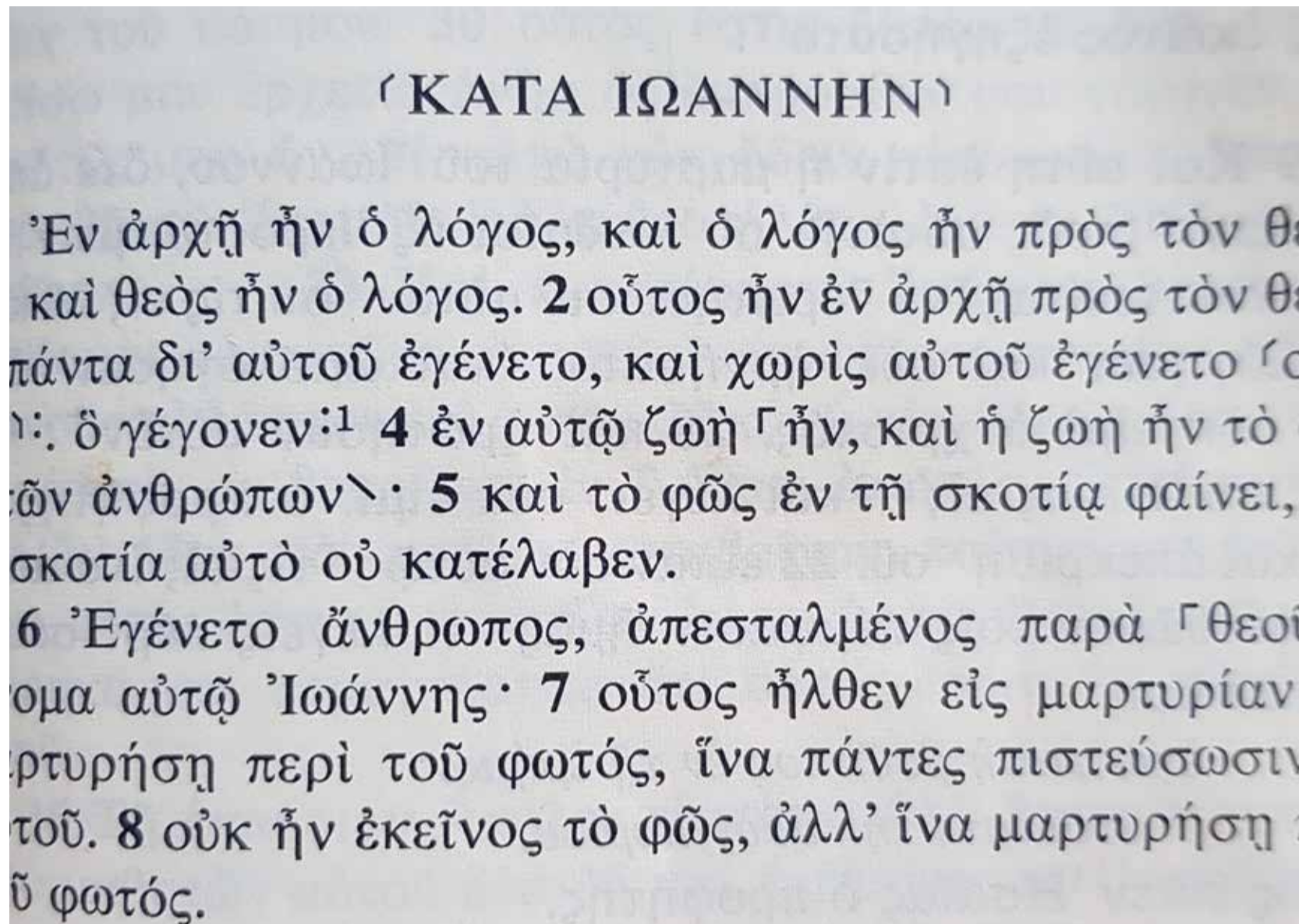
Seit Juli arbeiten wir in der Phase 3, dem «Transfer», mit vereinten Kräften daran, im Kirchenkreis zwei die Umsetzung der Reform voranzutreiben, um Anfang 2019 bereit für die neue Ausrichtung auf die Kirchgemeinde Zürich zu sein. Die Kirchenkreiskommission hat die Ressortverteilung beschlossen und nimmt nun ihre Aufgaben auf dieser Grundlage wahr.

Das Ressort Finanzen wird von Andreas Teckentrup besetzt. Diana Vicari Schmitt kümmert sich um die Liegenschaften. Aktuariat und Kommunikation liegen in den Händen von Aaron Karlen. Kathrin Iseli ist besorgt für das Ressort Verkündigung, Gottesdienste und Musik. Die Verantwortung für Diakonie und Seelsorge liegt bei Marco Kägi, und Ruth Cavegn kümmert sich um rpg, Bildung, Bindung. Das Ressort Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit, OeME übernimmt Christopher Opialla, und Anke Ramöller obliegt das Ressort Gemeinde-Aufbau, Projekte in Kirchen am Ort/am Weg.

Besonders freut mich, dass seit dem 1. September 2018 die Betriebsleitung unseres Kirchenkreises mit Katja Schwanke Graf besetzt ist. Sie hat uns während der Phase 2 als Projektleitung unterstützt und an der Entwicklung vieler Grundlagen mitgewirkt. Katja Schwanke Graf ist Verwaltungswissenschaftlerin und lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Leimbach, wo sie der Kirchenpflege angehört.

Wir laden Sie ein, lernen Sie den Kirchenkreis zwei in seiner ganzen Vielfalt kennen, informieren Sie sich, was die anderen Kirchenorte in der Enge, in Leimbach, in Green City und in Wollishofen anbieten. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein!

Bruno Hohl, Präsident Kirchenkreiskommission zwei



Johannesprolog in griechischer Schrift

Quelle: Angelika Steiner

Am Anfang war das Wort

«Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde». Gen. 1,1 **Materie, welche die Erde, in der wir leben, füllt und erfüllt. Die Schöpfungsgeschichte erzählt von einer gegenständlichen und sichtbaren Erschaffung von Himmel und Erde. Tag für Tag entsteht Neues, bis am letzten Tag Ruhe einkehrt. Stille, Einkehr und Erholung. Hier beginnt die Geschichte zwischen Gott und den Menschen.**

Im Johannesevangelium lesen wir von einem ganz anderen Anfang. «Am Anfang war das Wort. Und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Gott und Wort sind eins.» (Joh. 1,1) Am Anfang war der Logos. Am Anfang war der Gedanke. Am Anfang war Geist. Je nach Übersetzung entsteht ein anderer Sinn. Letztlich können aber alle Interpretationen in der folgenden Aussage zusammengefasst werden: Am Anfang war Gott, und Gott ist in allem, und alles ist in Gott.

Mit der Übersetzung allein, ist es also nicht getan, dies wird schon im ersten Satz der Bibel deutlich. Logos, der griechische Terminus für Wort, ist in seiner Bedeutung zu vielschichtig und tiefgründig. Einfach mit «Wort» oder «Gedanke» zu übersetzen, greift zu kurz. Sich auf einen biblischen Text einzulassen, bedeutet auch immer, mit dem Unbekannten und dem Geheimnis unterwegs zu sein. Worte, die aus dem heutigen Sprachgebrauch fast verschwunden sind, wollen wieder gehört und verstanden werden. Gnade. Vergebung. Gerechtigkeit. Heiliger Geist. Christus, der Auferstandene.

Die biblische Sprache im Neuen Testament fordert heraus, nicht oberflächlich zu lesen, sondern dahinter zu schauen. Die Begriffe und Worte lassen viele Deutungen zu. Je nach Kontext, Autor oder Übersetzer gibt es zur gleichen Bibelstelle ganz unterschiedliche deutsche Versionen. Wie soll man damit umgehen? Welche Übersetzung ist die richtige? Legt diese Vielfalt an Übersetzungen nicht die Schlussfolgerung nahe: Es kann nach eigenem Gutdünken ausgewählt und übersetzt werden? Dabei steht doch in Mt 5,18: «Denn, amen, ich

sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, soll vom Gesetz nicht ein einziges Jota oder ein einziges Häkchen vergehen, bis alles geschieht. 19 Wer also auch nur eines dieser Gebote auflöst, und sei es das kleinste, und die Menschen so lehrt, der wird der Geringste sein im Himmelreich.»

Um die Bibel richtig zu verstehen wäre es mehr als hilfreich, wenn man selber im Urtext nachlesen könnte. Wobei sich der ursprüngliche Sinn aus dem Geist der damaligen Zeit und der Wortbedeutung ergäbe. Diese Urbedeutung müsste dann in die Gegenwart übertragen werden, vor dem Spiegel, wie wir heute die Bibel lesen und verstehen.

Wir wissen: Das Neue Testament wurde ursprünglich auf Griechisch verfasst. Bereits das Alphabet zeichnet sich durch eine andere Schrift aus, die nicht viel mit der unseren gemein hat. Dazu hat sich die griechische Sprache seitdem sehr stark verändert, das Griechisch

der Bibel hat nichts mit der heutigen, gesprochenen Sprache zu tun; Biblisch-Griechisch ist eine heute nicht mehr gesprochene Sprache. Wer ist daran überhaupt noch interessiert, ausser Theologen und Philologen?

Wer in einen tiefen Dialog mit der Ursprache des Neuen Testaments treten will, muss Biblisch-Griechisch lernen. Dies ist eine Herausforderung und Anstrengung. Ein Wagnis, denn plötzlich erscheint vieles in einem anderen Licht, in einem Licht, von dem Jesus Christus sagt: «Ich bin das Licht der Welt» (Joh. 8,12).

Angelika Steiner
Pfarrerin Leimbach

Griechisch lernen

Wer möchte nicht selber etwas Licht hineinbringen in die Vielzahl der Übersetzungen? Sie sind herzlich eingeladen, am 23. Oktober um 19.00 Uhr zur Informationsveranstaltung im Unterrichtszimmer an der Wegackerstrasse 42, ref. Zentrum Leimbach.

«Biblisch-Griechisch lernen»

Fabian Minder, langjähriger Tutor für Griechisch am Theologischen Seminar in Zürich, informiert darüber, was es braucht, um selber Sprache und Schrift des Urtextes des Neuen Testaments zu lernen. Bei genügend Interesse würde er gerne einen Kurs in Leimbach anbieten. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und hoffen auf reges Interesse. Pfrn. Angelika Steiner

kind & familie

KIRCHENKREIS 2/ «Wer macht mit?» Weihnachtsspiele in unseren Kirchen

Es ist wieder soweit, drei Weihnachtsgeschichten warten darauf, zum Leben erweckt zu werden. Und so brauchen wir ganz viele Kinder (Kindergarten bis ca. 6. Klasse), die gern in eine Rolle schlüpfen, singen oder tanzen, um damit die Weihnachtsgeschichte für viele andere Menschen lebendig werden zu lassen.

«Heiliger Strohsack» von Johannes Bardill-Kindschi

Wollishofen:

Herbstcamp: Donnerstag, 18., und Freitag, 19. Oktober jeweils 9.00–12.00 Uhr

Lieder singen, tanzen und Rollen einüben, basteln, malen und gemeinsam Znüni essen!

Zusatzproben für Rollenkinder (Primarschulkinder):

Ab dem 7. November jeden Mittwoch, 15.00–16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Gemeinsamer Probetag: Samstag, 17. November, 10.00–16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Hauptprobe: Mittwoch, 12. Dezember, 15.30–16.30 Uhr, Alte Kirche

Generalprobe: Samstag, 15. Dezember, 10.00–12.00 Uhr, Alte Kirche

Aufführung: Samstag, 15. Dezember, 16.30 Uhr, Alte Kirche

Anmeldung bei Jutta Freiwald (044 555 99 91 oder 076 588 84 28); jutta.freiwald@zh.ref.ch

«De Zimmermaa isch immer da» von Andrew Bond

Enge:

Theater: Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Kirche Enge, 3.11./17.11./24.11./1.12.

Anmeldung bei Pfrn. Gudrun Schlenk (079 808 90 76); gudrun.schlenk@zh.ref.ch

Singen: Dienstag, 16.10–16.55 Uhr, Kirche Enge, nach den Herbstferien

Anmeldung bei Ulrich Meldau (079 707 41 37); ulrich.meldau@zh.ref.ch

Tanzen: Dienstag während der Unterrichtszeiten im Schulhaus Gabler. Es hat noch Platz für einige Kinder im Kindergartenalter. Anmeldung bei Tina Mantel (079 522 73 66)

Gemeinsamer Probetag: Samstag, 8. Dezember, 9.00–15.00 Uhr, Kirche Enge und Kirchgemeindehaus

Hauptprobe: Samstag, 15. Dezember, 9.00–12.00 Uhr, Kirche Enge

Aufführung: Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Enge

«S'Hirtechind» von Katja Peter und Angelika Steiner

Leimbach:

Rollenverteilung: Dienstag, 30. Oktober, 16.00 Uhr, Jugendraum

Proben: Ab dem 30. Oktober jeden Dienstag, 16.30–17.30 Uhr, im Unterrichtszimmer (30.10./6.11./13.11./20.11./27.11./4.12./11.12)

Hauptprobe: Dienstag 11. Dezember, 16.30–18.30 Uhr, Kirche

Generalprobe – wenn nötig: Wird bekannt gegeben

Aufführung: Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Leimbach, anschliessend gemeinsames Abendessen für alle.

WOLLISHOFEN/ Neue Lieder für den Gottesdienst

Im reformierten Kirchengesangbuch gibt es viele schöne Melodien und anregende Texte, das ist weithin unbestritten. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben allerdings – geprägt von Youtube und Spotify – neue Hörgewohnheiten und Zugänge zur Musik entwickelt. Darum ist vor 15 Jahren ein ökumenisches Liederbuch mit dem Namen rise up entstanden mit modernen Melodien aus den Bereichen Rock, Pop, Soul und Gospel, die zum Mitsingen und – swingen, zum Beten und Feiern einladen. Vor zwei Jahren ist eine überarbeitete Version dieser Sammlung, das rise up!, plus herausgekommen. Wir lernen einige Schätze dieser Sammlung kennen im gemeinsamen Feiern. Die Kinder vom Club 4 stimmen zusammen mit Benjamin Blatter im Familiengottesdienst eine Auswahl dieser Sammlung an und laden uns gleich zum Mitsingen ein! Let's sing along together!

Wir freuen uns auf Sie! Jürg Baumgartner, Pfarrer

Familiengottesdienst, Sonntag, 28. Oktober, 10.00 Uhr, Alte Kirche Wollishofen



Neue Lieder für den Gottesdienst

Quelle: www.flickr.com/photos/zhrefch

behörde

Liebe Kirchgemeindeglieder

Die ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen im Frühling und Herbst bilden für unsere Kirchgemeinden die wichtigsten offiziellen Termine. Gemäss der kantonalen Kirchenordnung ist die Kirchgemeindeversammlung das Forum, wo Sie als Stimmbürgerin oder Stimmbürger Ihre Rechte ausüben. Das Recht der Mitglieder vor Ort, Entscheidungen zu wichtigen Themen, die sie betreffen, auf demokratische Weise zu fällen, ist elementar für unser Selbstverständnis als evangelisch-reformierte Landeskirche.

Die Kirchgemeindeversammlungen, zu denen wir Sie diesen Oktober und November herzlich einladen (Termine und Traktanden siehe unten), stehen unter einem besonderen Stern. Denn es ist

das letzte Mal, dass Enge, Leimbach und Wollishofen eine solche Versammlung einberufen. Am 31. Dezember 2018 geht ihre Zeit als eigenständige Kirchgemeinden zu Ende.

Eine würdige Verabschiedung des Alten ist eine wichtige Voraussetzung für einen guten Start des Neuen. An unseren Kirchgemeindeversammlungen werden wir noch einmal in Dankbarkeit auf das in den letzten Jahrzehnten Erreichte zurückblicken. Wir werden Sie zudem darüber informieren, wie das Gemeindeleben in der neuen Struktur per 1. Januar 2019 mit Kirchgemeinde Zürich und Kirchenkreis zwei aus Enge, Leimbach und Wollishofen weitergeht und darüber, wie Sie künftig Ihre demokratischen Rechte wahrnehmen können.

Das kirchliche Leben wird sich aber auch in der neuen Struktur überwiegend vor Ort entfalten und entwickeln. Die Kirche im Quartier wird für Sie weiterhin ein reichhaltiges Angebot bereithalten, das Ihnen in vielem vertraut erscheinen wird. Und unverändert gilt: Die Vielfalt des kirchlichen Lebens hängt letztlich nach wie vor vom Engagement der Gemeindeglieder vor Ort ab, also von uns allen. Wir freuen auf Ihre Teilnahme an den Kirchgemeindeversammlungen!

Enge: Theresa Hensch, Präsidentin
Leimbach: Peter Kuster, Vizepräsident
Wollishofen: Bruno Hohl, Präsident

Einladungen zu den Kirchgemeindeversammlungen im Kreis 2 (in der Enge vor und in Leimbach und Wollishofen nach dem Gottesdienst)

Enge, am Sonntag, 28. Oktober 2018, 9.00 Uhr, Besinnungsraum der Kirche, Bluntschisteig

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezählenden
3. Abnahme Rechnung Orgelreparatur
4. Anpassung Stiftungsstatut Alterswohnheim
5. Ausblick Kirchenkreis zwei
6. Würdigung und Verabschiedung der selbständigen Kirchgemeinde Enge
7. Mitteilungen und Umfrage

Nach den Versammlungen wird ein Apéro bzw. ein Imbiss offeriert.

Leimbach, am Sonntag, 28. Oktober 2018, 11.15 Uhr, Grosse Saal, Kirchgemeindezentrums, Wegackerstr. 42

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezählenden
3. Info Verwendung Spendgut
4. Verteilung Subventionen 2018
5. Ausblick Kirchenkreis zwei
6. Würdigung und Verabschiedung der selbständigen Kirchgemeinde Leimbach
7. Mitteilungen und Umfrage

Wollishofen, am Sonntag, 11. November 2018, 11.15 Uhr, Kirche auf der Egg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezählenden
3. Zusammenlegung Fondsmittel, Beschluss und Genehmigung Reglement
4. Öffentliche Disputation Masterarbeit, «Wie Kirche unters Volks bringen?» von Christian Bergmaier
5. Ausblick Kirchenkreis zwei
6. Würdigung und Verabschiedung der selbständigen Kirchgemeinde Wollishofen
7. Mitteilungen und Umfrage

Die Akten können zwei Wochen vor der Versammlung im jeweiligen Sekretariat eingesehen werden. Bitte um Anmeldung unter Tel. 044 201 06 30 (Enge), 044 482 64 13 (Leimbach) oder 044 485 40 30 (Wollishofen). Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der jeweiligen Kirchgemeinde wohnhaften Mitglieder der ev.-ref. Landeskirche, die das 16. Altersjahr vollendet haben. Gäste sind herzlich eingeladen.

Siehe dazu auch die Einladungen auf den Webseiten und in den Aushängekästen der jeweiligen Kirchgemeinden.

gottesdienst

WOLLISHOFEN/ Pictures at an exhibition

Bilder zu uns sprechen lassen. Für einmal begrüssen wir in unserem Gottesdienst am Bistrotisch keinen Gast aus Fleisch und Blut, sondern eine Reihe von Bildern einer Ausstellung. Für einmal steht nicht das Wort im Zentrum unseres Feierns, sondern es sind berührende Ölbilder, die wir auf uns wirken lassen. Bilder, die mit ihrer Farben- und Formensprache Botschaften in sich tragen, die sich uns nach und nach offenbaren, wenn wir die richtigen Fragen stellen, und mehr noch, wenn wir uns Zeit nehmen. Wir feiern einen Gottesdienst an Bistrotischen, in ungewohnter Umgebung, und sind zugleich «umstellt» von den Exponaten eines Künstlers, der auch ein Lebenskünstler war, der das Leben und das Lachen geliebt hat – und der es verstanden hat, andere Menschen zum Lachen zu bringen. Es sind Bilder des Zürcher Künstlers Johannes Zürrer (1958–2015). Viele von ihnen sind auf seinen Reisen in Europa entstanden, bei denen er stets seinen als Aktenkoffer getarnten Ölfarbenkasten mit sich führte. Ob uns auch seine Bilder da oder dort zum Lachen, Lächeln oder Schmunzeln bewegen werden? Lassen wir uns überraschen!

Pfarrer Jürg Baumgartner (Worte, wo es welche braucht) und Marcin Grochowina (Klavier)

Gottesdienst am Bistrotisch, Sonntag, 7. Oktober, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr.(Saal)



Im Sudan

Quelle: Mission am Nil

Ausstellung – Ölbilder von Johannes Zürrer

Mit 14 Jahren bekam Johannes Zürrer, geboren 1958 in Zürich, seinen ersten Ölfarbenkasten geschenkt – der Beginn seiner Karriere als Maler. 1979 fand seine erste Ausstellung statt. Zahlreiche weitere Ausstellungen sollten folgten. Wir freuen uns, dass wir drei Jahre nach seinem Tod einen Teil seines malerischen Lebenswerkes in Wollishofen präsentieren dürfen.

Vernissage, Sonntag, 30. September 2018, 11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse (Saal). Die Ausstellung dauert bis zum 28. November.



KIRCHENKREIS 2/ Mission am Nil

Gottesdienst mit dem Hilfswerk «Mission am Nil»

Die Mission am Nil ist eine christliche Hilfsorganisation, die sich mit Entwicklungszusammenarbeit und sozial-karitativen Projekten dafür einsetzt, die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in Ländern entlang des Nils nachhaltig zu verbessern, sowie Hoffnung und Glauben an Jesus Christus zu wecken und zu stärken. Sie wurde 1900 gegründet und hat ihre Wurzeln in der evangelisch-reformierten Landeskirche. Seit vielen Jahren ist dieses kleine Hilfswerk eng mit der Kirchgemeinde Leimbach verbunden. In monatlichen Gebetstreffen unterstützen Freunde der Mission Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im fernen Afrika ihren Dienst am Nächsten versehen; manchmal unter schwierigen Umständen. Eins der Länder, in denen die Mission tätig ist, ist der Sudan. Vreni Fischer war selber vor Ort und wird uns im Gottesdienst von ihrer vielfältigen Arbeit in der Abu-Rof-Klinik erzählen.

Pfrn. Angelika Steiner

Herbstgottesdienst Zürich 2, Sonntag, 21. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Leimbach

veranstaltung

WOLLISHOFEN/ «Mir stinkts» – Redensarten und ihre Geschichten

«Jetzt isch gneug Höi dune, ufasse wie en Häftlimacher, vom Pontius zum Pilatus schicke, für öpper d Cheschtene us em Füür hole, das cha me nid eifach us em Ermel schüttle» – woher stammen diese und andere Redensarten? Christian Schmid führt uns mit seinen Büchern «Blas mer i d Schue» und «Mir stinkts» in die faszinierende Bildergalerie der Sprache. Er erläutert erklärend und unterhaltend Herkunft und Bedeutung mundartlicher Redensarten. Er räumt auch auf mit falschen Behauptungen und Herkunftsmärchen. Am Schluss beantwortet er auf Wunsch Fragen aus dem Publikum.

Christian Schmid war von 1988 bis zur Pensionierung 2012 Redaktor beim Schweizer Radio DRS1, unter anderem bei «Land und Leute», «Siesta» und «Reisen und Kultur». Er ist Mitbegründer der Mundartsendung «Schnabelweid».

Judith Dylla, Sozialdiakonin

**Ökum. Seniorennachmittag, Donnerstag, 11. Oktober, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse, anschliessend Kaffee und Kuchen**

behörden

Erneuerungswahl Bezirkskirchenpflege Zürich Amtsperiode 2019–2023

Einladung zu einer Wählerversammlung, bei der sich die Kandidaten/innen vorstellen

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19.30 Uhr, Hirschengraben 7, Kleiner Saal

Aufgaben der Bezirkskirchenpflege: Aufsicht und Visitation der Kirchgemeinden.

Eignungsprofil für Kandidaten/innen: Kontaktfreudig und kirchlich interessiert, Verständnis für Organisation und Administration, Führungserfahrung von Vorteil.

Es laden ein: Der verantwortliche Bezirkskirchenpfleger Pfr. Theo Bächtold und die Arbeitsgruppe Wahlen der Bezirkskirchenpflege Zürich

Erneuerungswahlen Kirchensynode Amtsperiode 2019–2023

Einladung zur Wählerversammlung, Montag, 22. Oktober 2018, 19.30 Uhr

H50, Seminarraum 2, Hirschengraben 50, 8001 Zürich

Wahlkreis I der Stadt Zürich (Kirchgemeinden Enge, Fraumünster, Grossmünster, Leimbach, Predigern, St. Peter und Wollishofen)

Bisherige und neue Kandidatinnen und Kandidaten haben Gelegenheit, sich vorzustellen. Nach Fragen aus dem Plenum und Diskussion werden einer oder mehrere Wahlvorschläge erstellt.

Es laden herzlich ein: die Kirchgemeinden des Wahlkreises I, der Versammlungsleiter Max Hallauer, alt Kirchenpfleger Kgde. Predigern und der verantwortliche Bezirkskirchenpfleger Pfr. Theo Bächtold

ENGE/ Geschichten: Leben auf der Alp

«Im Winter in die Irrlichter der Städte blinzeln. Im Frühling die Aufbruchstimmung spüren, packen – und gehen. Im Sommer neben dem hechelnden Hund hinter schweren Rinderleibern schwitzen, den Wetterlaunen trotzen. Im Herbst ins glasklare Gebirgsblau schauen und langsam Abschied nehmen.»

So beschreibt der Äplpler Reto Weber, wie der Jahreskreislauf ihn prägt. Mit vielen Bildern und Geschichten erzählt er vom Leben auf der Alp. Die Geschichten handeln von den Kühen Enziana, Birke und Gunda, von Zorro, Xenia und anderen Hirte-Hunden und von den grössten Schlaumeiern auf der Alp, seinen Geissen. Es sind schöne, traurige, bewegende Geschichten, die sich Jahr für Jahr in der Welt eines Äplplers während eines Alpsommers ereignen. Heidi Stäheli, Sozialdiakonin



Alpabzug

Quelle: Marijan Markotic

**Ökum. Begegnungen 65+, Donnerstag, 25. Oktober, 14.30 Uhr
Dreikönigen, Saal**

Haus der Religionen – Dialog der Kulturen

Integration ist keine Einbahnstrasse. Wenn Menschen aus anderen Kulturen sich erfolgreich integrieren sollen, müssen auch wir unseren Beitrag leisten. Die Stadt Bern ist mit ihrem Haus der Religionen mit gutem Beispiel vorangegangen. Am 25. Oktober werden wir es besuchen und in einer Führung viel Wissenswertes darüber erfahren. Anschliessend können wir im hauseigenen Restaurant Vanakam ein ayurvedisches Mittagessen geniessen.

Die Ausflugskosten belaufen sich auf ca. 50 bis 60 Franken (mit Halbtax). Für die Zugfahrkarte ist bitte jede/r selbst besorgt. Bei Fragen oder wenn Sie einen Kostenbeitrag benötigen, können Sie sich gerne bei mir melden. Pfrn. Angelika Steiner

Ausflug Donnerstag, 25. Oktober

Um Anmeldung wird gebeten per Email, Telefon oder schriftlich bis am 20. Oktober 2018 an: Pfrn. Angelika Steiner, Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich; pfarramt.leimbach@zh.ref.ch; 044 482 78 89

Abfahrtszeiten:

Bahnhof Leimbach S4, .8.09 Uhr, Bahnhof Wollishofen S8, 8.12 Uhr (Enge 4 Min. später), Endstation Wollishofen Tram 7, 8.00 Uhr, Hauptbahnhof, Gleis 32, 8.32 Uhr

agenda

gottesdienste

Sonntag 30. September
 10.00 Erntedankgottesdienst mit Familienfest, Kirche **Leimbach**
 Pfrn. Angelika Steiner
 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Alte Kirche **Wollishofen**, Pfr. J. Baumgartner
 Vikar Frédéric Legeret
 Anschliessend Chilekafi im Bistretto
 10.30 Offener Gottesdienst mit Taufen Kirche **Enge**, Pfr. Ulrich Hossbach
 Kirchenbus Normalfahrplan

Sonntag 7. Oktober
 10.30 Gottesdienst Kirche **Enge**, mit Taufe
 Pfrn. Gudrun Schlenk
 Kirchenbus Normalfahrplan
 19.00 Abendgottesdienst am Bistrotisch
 Kirchgem. Haus Kilchbergstrasse
Wollishofen, Pfr. J. Baumgartner
 Christer Lövd, siehe S. 3

Sonntag 14. Oktober
 10.00 Gottesdienst Zürich 2, Alte Kirche
Wollishofen, Pfrn. Elisabeth Flach
 Anschliessend Chilekafi
 keine Gottesdienste in Enge und Leimbach

Sonntag 21. Oktober
 10.00 Gottesdienst, Kirche **Leimbach**
 Pfrn. Angelika Steiner, siehe S. 3
 10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**
 10.30 Musikgottesdienste, Kirche **Enge**
 mit Taufe, Pfr. Ulrich Hossbach
 Männerchor Leimbach, Leitung
 und Violine: ChristianENZler
 Kirchenbus Normalfahrplan

Sonntag 28. Oktober
 10.00 Gottesdienst, Kirche **Leimbach**
 Pfrn. Angelika Steiner
 10.00 Familiengottesdienst, Alte Kirche
Wollishofen, Pfr. J. Baumgartner
 Katechetinnen Simone Bähler und
 Hanni Dünder, und den Kindern
 des Club 4, Benjamin Blatter, siehe
 S. 2
 10.30 Gottesdienst, Kirche **Enge**
 Pfr. Ulrich Hossbach

Sonntag 4. November
Reformationssonntag
 10.30 Gottesdienst Zürich 2
Kirche Enge mit Abendmahl
 Pfarrkollegium Kreis 2
 Chorgemeinschaft Leimbach/
 Wollishofen, anschliessend Apéro
 Keine Gottesdienste in Leimbach und Wollishofen

musik

Leimbacher Konzerte

Leimbach, Samstag, 27. Oktober, 17.00 Uhr
 Kirche Leimbach «When time goes By»

Jahreskonzert Gospel Singers

Wollishofen, Sonntag, 28. Oktober, 17.00 Uhr
 Samstag, 3. November, 19.00 Uhr, Alte Kirche

kinder/jugendliche

Eltern-Kind-Singen

Leimbach: jeweils Dienstag und Mittwoch, ausser Schulferien, 9.30 Uhr, Jugendraum
 Auskunft: Yvonne Roth, 076 220 90 30
Wollishofen: jeweils montags, 9.30–11.00 Uhr
 (inkl. Znüni), ausser Feiertage und Schulferien
 (plus Folgewoche), 3., 17. und 24. September; wegen eines Brands im Zentrum Hauriweg findet diese Veranstaltung bis auf Weiteres im Unti-Zimmer Auf der Egg statt!

Fiire mit de Chliine

Leimbach: Mittwoch, 24. Oktober, 9.30 Uhr
Wollishofen: Samstag, 27. Oktober, 10.00 Uhr
Enge: Samstag, 3. November, 16.00 Uhr

Roundabout

Enge, Roundabout Streetdance
 roundabout youth:
 Junge Frauen von 12–20 Jahre
 jeweils Mittwoch (ausser Schulferien)
 13.30–15.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Gabler

roundabout kids

Mädchen von 2.–6. Klasse
 jeweils Donnerstag (ausser Schulferien)
 15.30–17.00 Uhr, Singsaal Schulhaus Gabler
 Kontakt: Judith Dylla, 079 651 92 03

Junge Kantorei

jeden Dienstag, ausser Schulferien, 16.10–16.55
 Uhr Kinderchor (1. bis 3. Klasse) in der Kirche
Enge; 17.45–18.45 Uhr Jugendchor (5. Klasse bis
 2. Oberstufe) im Kirchengemeindehaus **Enge**;
 19.00–20.00 Uhr Ängi Voices (Oberstufe/junge
 Erwachsene) in der Kirche **Enge**. Infos: www.kir-
 che-enge.ch, Info: Barbara und Ulrich Meldau:
 079 707 41 37, meldau.au@bluewin.ch

kultur

Kantorei Leimbach, jeden Montag, im hinteren
 Teil des Saales, 19.30 Uhr, Julia Heinz, www.kan-
 toreileimbach.ch

Männerchor Leimbach, Donnerstag, 20.00 Uhr,
 im hinteren Teil des Saales, Kirchengemeindezentrum,
 Kurt Ammann, Präsident, www.mc-leimbach.ch

Kantorei Enge, jeden Montag, 18.30–20.15 Uhr,
 Probe im Kirchengemeindehaus, mit Kinderhüte-
 dienst, Flavio Vassalli, 044 481 62 66, www.kanto-
 rei-enge.ch

Ref. Kirchenchor Wollishofen, jeden Montag,
 ausser Schulferien, 19.30–21.00 Uhr, Kircheng-
 meindehaus Kilchbergstr. 21, Jutta Freiwald,
 076 588 84 28, jutta.freiwald@zh.ref.ch

Gospel Singers Wollishofen, jeden Dienstag,
 20.00 Uhr, Kirchengemeindehaus Kilchbergstr. 21,
 Christer Loevold, 079 758 66 05, christer.loevold@
 refkilch.ch, www.gospelsingerswollishofen.ch

Kammerorchester Wollishofen, jeden Dienstag,
 20.15 Uhr, Zentrum Hauriweg, Auskunft: Georg
 Butsch, Tel. 044 362 19 52

veranstaltungen

TrauerCafé Horizont

Wollishofen, Freitag, 28. September, 16.00 Uhr
 Alte Kirche

Wollimärt

Wollishofen, Samstag, 29. September
 ab 9.00 Uhr, Vorplatz Alte Kirche

1. Senioren-Tisch-Messe

Wollishofen, Montag, 1. Oktober, 15.00 Uhr
 Kirche Auf der Egg

Lectio divina

Wollishofen, Montag, 1. Oktober, 18.00 Uhr
 Alte Kirche

Wollichörli für Senioren

Wollishofen, Montag, 1. und 22. Oktober,
 14.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Kilchbergstr. 21

Quartiertreff auf der Egg

Wollishofen, Mittwoch, 3./24./31. Oktober
 14.00–17.00 Uhr, Vorplatz auf der Egg

Geschichten erleben

Enge, Mittwoch, 3. Oktober, 19.15 Uhr, Besin-
 nungsraum/Kirche. Pfarrer Ulrich Hossbach,
 Johannes Trüstedt. Systematische Aufstellungen

Wandern rund um Zürich

Enge, Donnerstag, 4. Oktober, 13.45 Uhr, Tram-
 haltestelle Enge/Bederstr. Von Oberwil-Lieli nach
 Aesch. Wanderzeit: 2 Std. mit dem Bus 444 fahren
 wir nach Lieli. Der Weg führt uns durch Wälder und
 Wiesen bis Aesch, wo wir einige schöne Fachwerk-
 häuser bestaunen können. Leitung: Anna Cobos

Bibel im Gespräch

Wollishofen, Donnerstag, 4. Oktober
 19.15 Uhr, Unterrichtszimmer auf der Egg

Ökum. Themennachmittag

Wollishofen, Donnerstag, 11. Oktober, siehe S. 3

Jassnachmittag

Enge, Donnerstag, 11. Oktober
 14.00 Uhr, Kirchengemeindehaus Enge

Spiel- und Jassnachmittag

Wollishofen, Donnerstag, 18. Oktober, 14.00 Uhr
 Zentrum St. Franziskus

Raum erleben

Enge, Mittwoch, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche
 Live-Act (elektronische Musik) Christoph Dachau-
 er und Etienne Pavoncello

Wähzenmittag

Leimbach, Freitag, 26. Oktober, 12.00 Uhr
 Kirchenzentrum, kleiner Saal

Filmvorführung

Leimbach, Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr
 «die göttliche Ordnung», Pfarrzentrum

Gesprächsgruppe

Wollishofen, Montag, 29. Oktober, 17.00 Uhr
 Treffpunkt für Angehörige, KG Kilchbergstrasse

Kirchgemeindeversammlungen siehe S. 2

adressen

ENGE

ADMINISTRATION

Carmen Erd
 Tel. 044 201 06 30
 enge@zh.ref.ch

PFARRAMT

Ulrich Hossbach
 Tel. 079 102 17 91
Gudrun Schlenk
 Tel. 044 201 02 87

GEMEINDEDIENSTE

Heidi Stäheli
 Tel. 044 201 06 31
Judith Dylla
 Tel. 044 485 40 36

LEIMBACH

ADMINISTRATION

Christian Dürr
 Tel. 044 482 64 13
 leimbach@zh.ref.ch

PFARRAMT

Angelika Steiner
 Tel. 044 482 78 89

GEMEINDEDIENSTE

Christian Baumgartner
 Tel. 044 481 93 12

WOLLISHOFEN

ADMINISTRATION

Patrick Boltshauser
 Tel. 044 485 40 30
 wollishofen@zh.ref.ch

PFARRAMT

Sönke Claussen
 Tel. 044 482 79 40
Jürg Baumgartner
 Tel. 044 482 70 08
Eva Rüschi
 Tel. 079 524 71 54
Chatrina Gaudenz
 Tel. 079 655 24 16

GEMEINDEDIENSTE

Judith Dylla
 Tel. 044 485 40 36
Manuela Kohli-Wild
 Tel. 044 485 40 33

ZENTRUM HAURIWEG

Brigitt Mächler
 Tel. 043 300 31 64

Weitere Informationen
 finden Sie auf den Webseiten.

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich
 als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden,
 Zürich-Enge, Zürich-Leimbach und
 Zürich-Wollishofen

Druck
 Ringier Print Adligenswil AG

Redaktion/Layout
 Redaktion: Patrick Boltshauser
 Layout: Priska Gilli
 c/o Kirchengemeinde Zürich-Wollishofen
 Kilchbergstrasse 21, 8038 Zürich
 Telefon 044 485 40 30
 Beiträge möglichst elektronisch an
 patrick.boltshauser@zh.ref.ch

Gemeinsame Beilage
 Trägerverein reformiert. Zürich in
 Zusammenarbeit mit den reformierten
 Kirchengemeinden Enge, Leimbach, Wollishofen



Spurensuche auf der Schwelle



tipp

LEIMBACH/ Dokumentarfilm zum 50 Jahre Jubiläum

Die reformierte Kirchengemeinde Leimbach feierte 2017 fünfzig Jahre Selbständigkeit. Wie hat sich das damals noch dörfliche Leimbach zum urbanen Vorort von Zürich entwickelt? Und wie wirkte sich dies auf das kirchliche Leben aus? Die Leimbacher Amateur-Filmerin Sibylle Schär hat sich im Quartier auf Spurensuche begeben und präsentiert einen Dokumentarfilm, der Vergangenes und Aktuelles zu Tage fördert. Anschliessend an die Vorführung ist das Bistro des Gemeinschaftszentrums Leimbach geöffnet und bietet in Anwesenheit von Sibylle Schär Gelegenheit für Rückmeldungen und Gespräche. Filmvorführung, Donnerstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr, Alterszentrum Mittelleimbach (Saal)